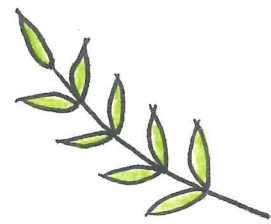
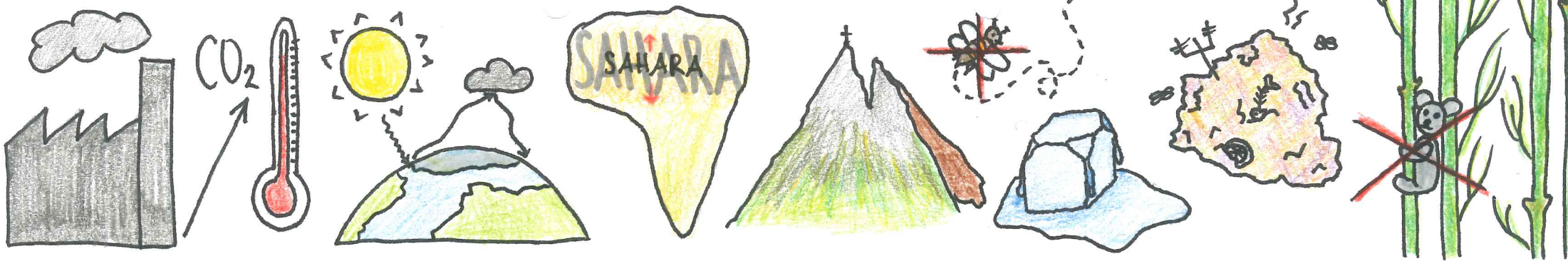
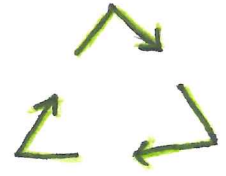


FOLGEN UNSERES LEBENSSTILS:



nachhaltige Entwicklung

→ THINK GLOBAL - ACT LOCAL



Ökologie

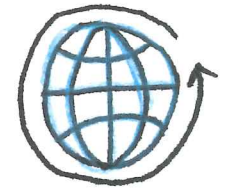
- Ressourcenschonung
- Emissionsreduzierung
- Erhalt von Ökosystemen
- Minimierung von Risiken

Ökonomie

- langfristige Unternehmenssicherung
- Erhöhung der Wertschöpfung
- effiziente Bedürfnisbefriedigung
- hohes Innovationspotential

Soziales

- Kooperation
- Solidarsystem
- Gleichberechtigung
- Beschäftigungssicherung

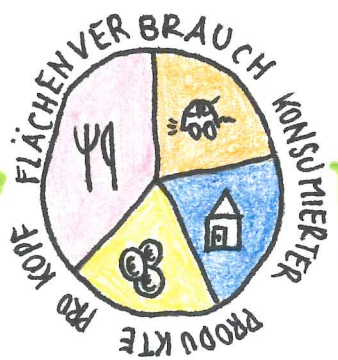


EARTH
OVERSHOOT
DAY
2019



29. Juli

ÖKOLOGISCHER
FUSSABDRUCK



NACH
HALTIG
KEIT

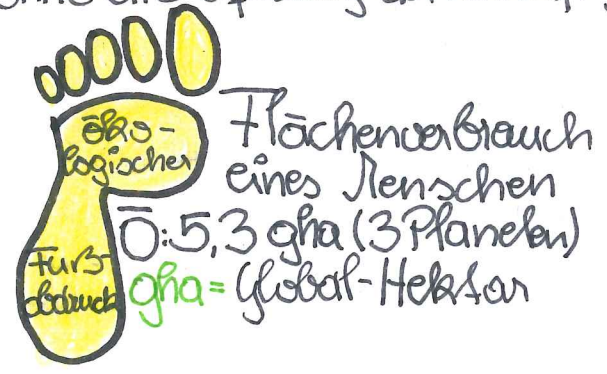
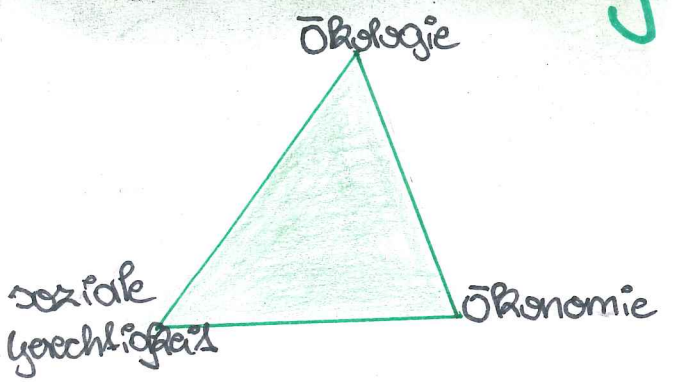
mehr Lebensqualität
mehr wirtschaftliche Dynamik
mehr Vielfalt und Qualität
mehr Verantwortung in
Europa und der Welt

Nachhaltige Entwicklung

Begriff aus Forstwirtschaft

Think global, act local

= eine Entwicklung die die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt, ohne die Erfüllung der zukünftigen Generationen zu gefährden.

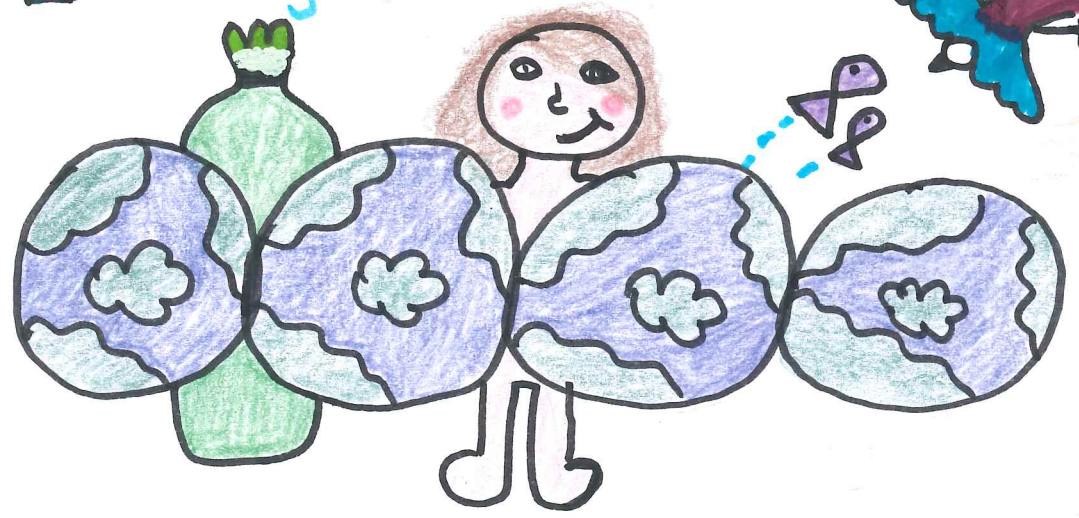


Materialverbrauch für ein Produkt
Bsp.: Herstellung Sessel

Agenda 21: Konferenz d. Vereinten Nationen über Umwelt u. Entwicklung (i. Rio)

MDG Millennium Development Goals } davon gibt es 8

SDG Sustainable Development Goals } davon gibt es 17



Wir leben, als hätten wir 4 Erden!

Nachhaltigkeitsmodelle



- Earth Overshoot Day -

ist ein bestimmter Tag im Jahr, an dem die menschliche Nachfrage an natürlichen Ressourcen die Kapazität der Erde zur Reproduktion dieser Ressourcen übersteigt.

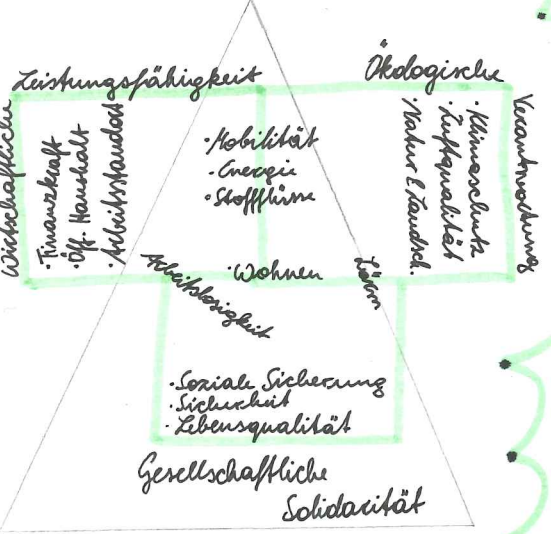
- Der Umweltraum -

- ↳ ident. zum ökologischen Fußabdruck
- ↳ andere Bereiche werden berücksichtigt
- „Umweltraum Wasser“
- „Umweltraum CO₂-Emissionen“

- Der ökologische Fußabdruck -

wie viele Fläche, für die Herstellung des Produktes → Also der Fußabdruck eines Menschen ergibt sich durch den Flächenverbrauch der von ihm konsumierten Produkten

- Nachhaltigkeitsdreieck -



Definition

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generationen befriedigt, ohne die Erfüllung der Bedürfnisse der zukünftigen Generationen zu gefährden.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- Millenniumsziele MDGs -

September 2000 - Vereinten Nationen, 189 Staaten

Millenniumsgipfel → Millenniumserklärung

- MDG 1 Armut & Hunger beseitigen
- MDG 2 Bildung für alle Kinder
- MDG 3 Gleichstellung der Frauen
- MDG 4 Kindersterblichkeit ↓
- MDG 5 Gesundheit der Mütter verb.
- MDG 6 Krankheiten bekämpfen
- MDG 7 Nachhaltige Umwelt
- MDG 8 globale Partnerschaft

Umsetzung der Leitbilder

- Nationale Ebene -

- Lebensqualität in Österreich
- wirtschaftliche Dynamik für Österreich
- Vielfalt & Qualität für den Lebensraum Österreich
- Verantwortung in Europa und in der Welt

- Agenda 21 -

Handlungsprogramm 21. Jahrhundert

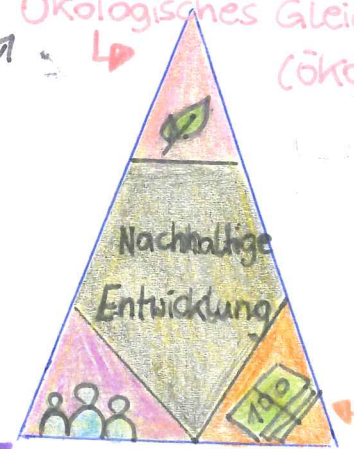
Ziel: Lebensgrundlage & Entwicklungschancen



Agenda 21: • Handlungsprogramm im 2. Jhd.

Das Dreieck der Nachhaltigkeit:

Ökologisches Gleichgewicht (Ökologie)



Ziel: Lebensgrundlagen und Entwicklungschancen der jetzigen & zukünftigen Generation zu sichern / herstellen

Motto: Think global, act local

Definition:

- befriedigt Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation
- Bedürfnisse der zukünftigen Generation werden nicht vernachlässigt

Nachhaltige Entwicklung

Soziale Gerechtigkeit (Gesellschaft, Soziales) Wirtschaftliche Sicherheit (Ökonomie)

Internationale Initiativen:

UN-Millenniumsziele:

1. extreme Armut / Hunger beseitigen
2. Grundschulausbildung aller Kinder
3. Gleichstellung der Frauen
4. Kindersterblichkeit senken
5. Gesundheit der Mütter verbessern
6. HIV/AIDS / Malaria / andere Krankheiten bekämpfen
7. nachhaltige Umwelt

↳ um zukunftsfähige und nachhaltige Weltentwicklung zu schaffen

Sustainable Development Goals:

- Bereiche:**
- Erhaltung der Natur
 - gute Lebensqualität
 - gesunde Ernährung
 - hochwertige Bildung
 - umfassende Gesundheitsversorgung
 - gleiche Chancen für alle Menschen

Ziel: Welt, die auch für die nächste Generation lebenswert ist.

Nachhaltigkeitsmodelle:



1. Ökologischer Fußabdruck:

→ Fläche für Herstellung eines Produktes kann berechnet werden.

→ Ökologischer Fußabdruck eines Menschen: Flächenverbrauch der konsumierten Produkte



Sonstiges

- Bereiche:**
- Mobilität
 - Wohnen
 - Ernährung
 - Sonstiger Konsum

2. Der Umweltraum:

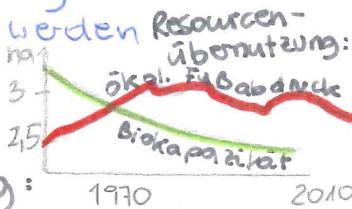
→ zeigt auf, wie viele Ressourcen dem Menschen durchschnittlich zur Verfügung stehen



3. Ökologischer Rucksack:

→ gibt Auskunft, welche Rohstoffmenge der Natur für Herstellung des Produktes entnommen werden

→ Materialinput vermindert um Eigengewicht



Berechnung:

Materialinput • Eigengewicht



ökologischer Rucksack